

Kurzprotokoll

der

Ortsbürgergemeindeversammlung

vom Freitag, 16. Juni 2017, 19.30 Uhr, Heiternplatz

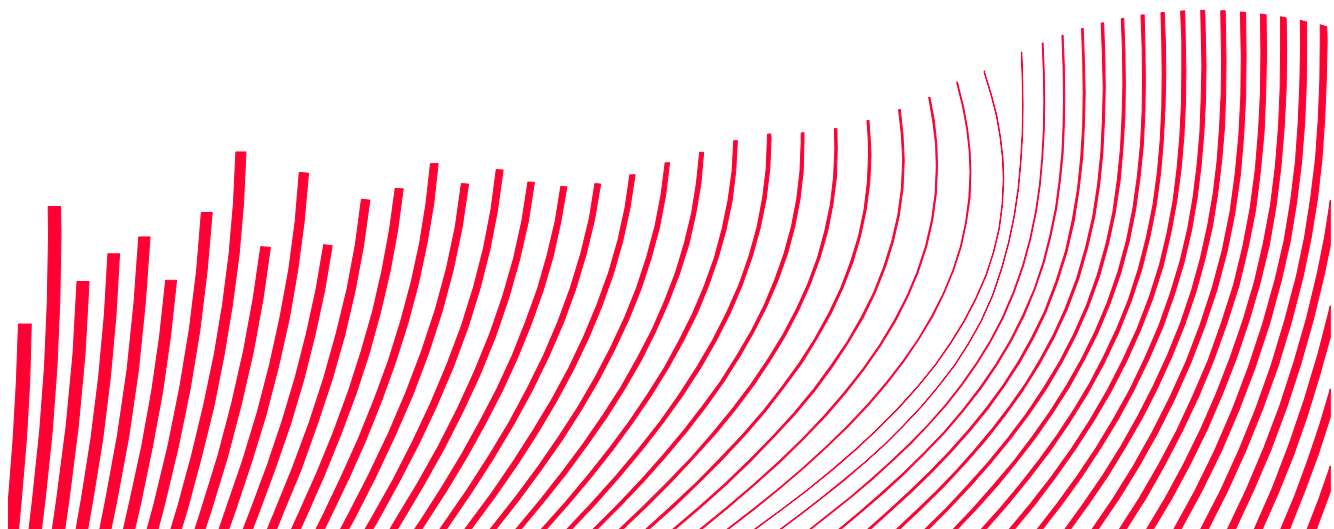
Vorsitzender Hans-Ruedi Hottiger, Stadtkammann

Protokollführerin Catrin Friedli, Vizestadtschreiberin

Stimmenzähler Regina Heini, Sarah Thüler

Stimmberechtigte	1'181	Anwesend	97
------------------	-------	----------	----

Beschlussquorum	237	Absolutes Mehr	49
-----------------	-----	----------------	----



1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. November 2016

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. November 2016 wird einstimmig genehmigt.

2. Passation von Jahresbericht und Jahresrechnung 2016

Der **Vorsitzende** hält einleitend fest, dass die Erfolgsrechnung 2016 der Ortsbürgergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 48'713 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 37'810 abschliesst. Das Ergebnis ist somit um CHF 86'523 besser ausgefallen als veranschlagt.

Dieses Ergebnis ist erfreulich. In allen Bereichen wurde sehr haushälterisch mit den Mitteln umgegangen. Da aber aufgrund des laufenden Strategiefindungsprozesses für den grösstenteils älteren Liegenschaftsbestand nur der absolut zwingende und sofort notwendige Unterhaltsaufwand ausgeführt wurde und der Mietzins für das sanierungsbedürftige Rathaus nicht marktgerecht ist, kann dieser Ertragsüberschuss auf keinen Fall als nachhaltig betrachtet werden. Die mittel- und langfristigen finanziellen Aussichten der Ortsbürgergemeinde haben sich dadurch nicht verbessert.

Da es wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre und zudem die Mittel fehlen würden, um sämtliche Liegenschaften zu sanieren und künftig zu unterhalten, sind Entscheidungen zum künftigen Liegenschaftsportfolio und zu den Aufgaben der Ortsbürgergemeinde im Zusammenhang mit dem laufenden Strategiefindungsprozess unabdingbar.

Peter Righi, Präsident Ortsbürgerausschuss, führt aus, dass der Ortsbürgerausschuss in der Funktion als Finanzprüfungskommission die Jahresrechnung 2016 gewürdigt hat. Aufgrund des vorliegenden Berichtes vom 23. März 2017 der externen Revisionsstelle Gruber + Partner AG, der anschliessenden gemeinsamen Schlussbesprechung mit dem Revisionsexperten der Gruber + Partner AG mit dem Ortsbürgerausschuss und der Verwaltung vom 11. April 2017 und der darauffolgenden gemeinsamen Sitzung des Stadtrates mit dem Ortsbürgerausschuss vom 19. April 2017, empfiehlt der Ortsbürgerausschuss, die vorliegende Jahresrechnung 2016 der Ortsbürgergemeinde Zofingen zu genehmigen.

Zum Jahresbericht und der Jahresrechnung 2016 ergeben sich keine Fragen und Bemerkungen.

Die Stimmberechtigten folgen den stadträtlichen Anträgen und genehmigen den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2016 einstimmig.

3. Beschlussfassung über den Modus der für die Amtsperiode 2018/2021 vorzunehmenden Kommissionswahlen

Der **Vorsitzende** verweist auf die gesetzlichen Bestimmungen in der Traktandenliste und betont, dass es einer Tradition der Ortsbürgergemeinde entspricht, ihre Kommissionswahlen nicht an der Urne, sondern an der Gemeindeversammlung durchzuführen.

Antrag 1

Die Kommissionswahlen seien auch für die Amtsperiode 2018/21 durch die Ortsbürgergemeindeversammlung in geheimer Abstimmung durchzuführen.

Dem Antrag 1 wird einstimmig zugestimmt

Antrag 2

Die Zahl der Mitglieder des Ortsbürgerrausschusses (Finanzkommission) sei für die Amtsperiode 2018/21 wie bisher auf fünf festzusetzen.

Dem Antrag 2 wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 3

Für die Amtsperiode 2018/21 sei die Zahl der Stimmenzähler auf zwei festzusetzen.

Dem Antrag 3 wird einstimmig zugestimmt.

4. Ermächtigung des Stadtrates zum Erwerb und Tausch von Liegenschaften (Kompetenzsumme für Liegenschaftskäufe), zum Verkauf von Restgrundstücken sowie zur Einräumung von Dienstbarkeiten

Der **Vorsitzende** hält einleitend fest, dass es sich hier um ein Traktandum handelt, das alle vier Jahre zur Abstimmung kommt und nicht im Zusammenhang mit der zukünftigen Immobilienstrategie steht.

Zur Vorlage ergeben sich keine Bemerkungen oder Fragen.

Antrag 1

Dem Stadtrat sei für die kommende Amtsperiode 2018/21 die Kompetenz für Liegenschaftskäufe und Tauschgeschäfte im Einzelfall bis zum Betrag von 1 Mio. Franken – jeweils mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses – zu erteilen.

Dem Antrag 1 wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 2

Dem Stadtrat sei für die kommende Amtsperiode 2018/21 die Kompetenz zur Einräumung von unselbständigen Baurechten an Grundstücken – jeweils mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses – zu erteilen (davon ausgeschlossen sind selbständige und dauernde Rechte).

Dem Antrag 2 wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 3

Dem Stadtrat sei für die kommende Amtsperiode 2018/21 die Kompetenz zum Verkauf von Restgrundstücken, die wegen ihrer Beschaffenheit oder Fläche wegen weder überbaut noch wirtschaftlich genutzt werden können, sowie zur Einräumung von Dienstbarkeiten, zu erteilen.

Dem Antrag 3 wird einstimmig zugestimmt.

5. Verschiedenes/Umfrage

Strategiefindungsprozess

Der **Vorsitzende** kann mit einer gewissen Befriedigung mitteilen, dass die Strategiearbeiten abgeschlossen werden konnten. Getragen wurden sie von der Arbeitsgruppe „Ortsbürger 2012“, Vertretungen aus dem Stadtrat und der Verwaltung. Er dankt allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz. Die Leitsätze für die neue Zukunftsstrategie der Ortsbürgergemeinde liegen vor. Sie enthalten Aussagen zu den zukünftigen Tätigkeitsfeldern und zum geplanten Vorgehen betreffend dem Immobilienportfolio. Ergänzend dazu sind die finanziellen Kennzahlen für die Umsetzung der neuen Strategie erarbeitet. Die Leitsätze für die Nutzung der sich im Besitz der Ortsbürgergemeinde befindenden Areale Heitern/Brunngraben und Schützenmatte wurden ebenso definiert. Bevor nun aber die Ortsbürgergemeinde im Detail orientiert werden kann, muss zuerst die Einwohnergemeinde darüber in Kenntnis gesetzt werden, was sie erwartet. Ge-

plant ist, dass ein grosser Teil der Immobilien an die Einwohnergemeinde abgetreten bzw. verkauft wird. An den Ortsbürgergemeindeversammlungen im 2018 sind dann erste Entscheidungen zu treffen.

Christoph Mauch, Präsident Arbeitsgruppe „Ortsbürger 2012“, betont, dass der Strategiefindungsprozess eine anspruchsvolle, zeitintensive aber auch eine befriedigende Arbeit gewesen ist. Nun ist der Kontakt mit der Einwohnergemeinde der nächste Schritt. Er hofft, dass erste Gespräche mit den Entscheidungsträgern der Einwohnergemeinde im September 2017 geführt werden können und die Ortsbürgergemeindeversammlung im Herbst 2017 darüber orientiert werden kann. Er dankt an dieser Stelle nochmals ganz herzlich den Arbeitsgruppenmitgliedern, dem Stadtrat und der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit.

Nächste Ortsbürgergemeindeversammlungen:

Donnerstag, 16. November 2017

Freitag, 22. Juni 2018

Schluss der Versammlung: 20.00 Uhr

ORTSBÜRGERGEMEINDE ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtkammann

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin